

Da ich immer wieder von Kindern und Eltern nach meinem Werdegang gefragt werde, möchte ich hier einen kurzen Einblick in meinen Berufsweg geben – damit ihr mehr über meine Erfahrungen und Leidenschaft für die Theaterarbeit mit jungen Menschen erfahren könnt.

Ich bin Frau Jordi und komme aus Bremen.

Mit großer Begeisterung habe ich "Schauspiel" an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig sowie am Konservatorium Wien studiert. Während meines Studiums durfte ich erste wertvolle Erfahrungen am Kinder- und Jugendtheater in Wien sammeln und war fasziniert davon, mit Kindern in Schulen zu tanzen und Theater zu spielen. Diese Arbeit bereitete mir so unglaublich viel Freude, dass ich entschloss, eine Ausbildung zur Tanzpädagogin zu absolvieren. Darüber hinaus durfte ich als Schauspielerin in mehreren Filmen mitwirken – eine spannende und bereichernde Erfahrung!

Zurück in Bremen wirkte ich an vielen unterschiedlichen Orten mit, unter anderem bei den Jungen Akteuren, im Tanzwerk, bei Impuls e.V. und an verschiedenen Schulen.

Besonders leidenschaftlich arbeitete ich mit Kindern und Jugendlichen in Schulen, weil ihre Kreativität und Teamfähigkeit mich immer wieder aufs Neue inspirierten. Dabei wurde mir immer mehr bewusst, wie wichtig es ist, sowohl künstlerisch als auch wissenschaftlich gut ausgebildet zu sein, um den kreativen Prozess zu fördern und zu leiten.

Deshalb entschloss ich mich, an der Universität Hamburg einen künstlerisch-wissenschaftlichen Master zu absolvieren.

Nach meinem Abschluss war ich als Tanztheaterpädagogin am Stadttheater Bremerhaven angestellt und konnte dort in einer spannenden Kooperation mit einer Grundschule in Bremerhaven-Lehe arbeiten. Besonders faszinierend war die enge Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern, um gemeinsam den Theaterunterricht zu gestalten. Ein weiteres Highlight war meine Zeit an der Oberschule Ronzelenstraße, wo ich ein halbes Jahr voller Begeisterung ausschließlich das Fach „Darstellendes Spiel“ unterrichtete. Zudem übernahm ich einen Lehrauftrag an der Universität Bremen, um angehende Lehrerinnen und Lehrer für die „Sprachförderung durch Theaterspielen“ zu qualifizieren.

Schon während des Vorbereitungsdienstes war es ein großes Ziel von mir, „Theater“ als gleichwertiges Fach auch in der Grundschule zu etablieren und allen Kindern einen Zugang zu ermöglichen – jetzt in der Nordstraße als fester Bestandteil auf dem Stundenplan:-)

Ich danke der tollen Zusammenarbeit mit dem Kollegium, die es ermöglicht hat, diese Umsetzung so erfolgreich und reibungslos zu gestalten!